

Vorworte

Naturschutz als gesellschaftliches Anliegen zu formulieren und Wege zu seiner Verwirklichung aufzuzeigen, ist schon lange Gegenstand von Vorlesungen an Universitäten. Bereits in den fünfziger Jahren hielt Prof. Dr. Otto KRAUS, langjähriger amtlicher Vertreter des Naturschutzes in Bayern, regelmäßig Vorlesungen über Naturschutz an der Münchener Universität. Auch an der Universität Regensburg werden Fragen des Naturschutzes in der Lehre angesprochen, und es fand mehrfach eine eigene, dieser Thematik gewidmete Vorlesung für Studenten der Biologie statt.

Im Sommersemester 1988 wurde nun der Weg einer Ringvorlesung beschritten, um Studenten der Biologie und anderer Fachrichtungen die drängenden Fragen des Naturschutzes aus verschiedenen Blickwinkeln aufzuzeigen. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen/Salzach (ANL) haben Professoren der Universität Regensburg das Programm für die Ringvorlesung entwickelt.

Das Vorhaben, zunächst als Versuch gestartet, wurde getragen von Bereitschaft zur Kooperation vielfältiger Art. Mitarbeiter der ANL, Angehörige des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz sowie die Vertreter verschiedener Institute und Lehrstühle (Universität Regensburg: Institut für Botanik, Institut für Zoologie; Universität Bayreuth: Lehrstuhl für Tierökologie I) haben durch Vorträge und Diskussionsbeiträge das Programm gestaltet. Die stets zahlreich anwesenden Studenten haben die Redner durch ihr waches Interesse sowie durch Fragen und Diskussionsbeiträge belohnt.

Mit unserem Versuch sollte und konnte kein allgemein verbindliches Modell für eine Ringvorlesung über Naturschutz festgeschrieben werden. Die Beiträge sind nach Form und Inhalt nicht einheitlich, widersprüchliche Ansichten mögen hier und dort ungeglättet aufscheinen. Es wurde bewußt darauf verzichtet, äußere Einheitlichkeit herzustellen. Ferner berücksichtigt die Auswahl der Vorträge nicht alle Gruppen, die zum Thema Naturschutz etwas aussagen können und umfaßt auch nicht alle Aspekte des Naturschutzes. Bei der geplanten Wiederholung der Veranstaltung sollen auch die Naturschutzverbände zu Wort kommen; hier noch nicht berücksichtigte Themen sollten dann behandelt werden.

Es bleibt noch die angenehme Pflicht, allen - Vortragenden und Zuhörern - zu danken, die zu dem aus unserer Sicht gelungenen Versuch einer Ringvorlesung über Naturschutz beigetragen haben. Herrn Akademiedirektor Dr. W. ZIELONKOWSKI danken wir für die gute Zusammenarbeit und dafür, daß die Beiträge im vorliegenden Heft publiziert werden konnten.

H. Altner, A. Bresinsky, P. Schönfelder

Der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, zu deren gesetzlichen Aufgaben der Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und anderen geeigneten Einrichtungen gehört, verbleibt der Dank an alle Mitwirkenden der Ringvorlesung Naturschutz.

Dank den hochinteressierten und motivierten Studentinnen und Studenten, den engagierten Referenten und den für Naturschutz besonders aufgeschlossenen Professoren des Fachbereiches Biologie der Universität Regensburg.

Möge das gelungene Beispiel vorbildhaft Nachahmung an vielen Hochschulen finden und damit Wissens- und Wertgrundlagen für die zukünftige Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen schaffen.

W. Zielonkowski

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [2_1989](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vorworte für Naturschutz 3](#)